



Der Inspekteur der Marine

COMMANDER'S INTENT: ABSICHT 2025



BUNDESWEHR



Kameradinnen und Kameraden in Zivil und Uniform!

Auch 2025 ist die globale Sicherheitslage von Unsicherheit und geopolitischen Spannungen geprägt. Unser Auftrag bleibt unverändert: Der Schutz Deutschlands, seiner Menschen und unserer Verbündeten. Die massive Hochrüstung sowie das zunehmend aggressive Verhalten Russlands bergen die Gefahr einer militärischen Konfrontation mit der NATO noch vor Ende dieser Dekade. Gleichzeitig müssen wir weiterhin auf weltweite Bedrohungen flexibel reagieren können. Daher kann es auch in diesem Jahr vorkommen, dass sehr kurzfristige Reaktionsfähigkeit von uns allen, gleich ob in den Einheiten und Verbänden oder in den Stäben, gefordert wird. Darauf müssen wir uns alle einstellen. Deshalb ist es umso wichtiger, die richtige Balance zwischen Einsatzbereitschaft und persönlicher Belastung im Blick zu behalten.

ABSICHT

Die Ausrichtung unsere Marine auf die Landes- und Bündnisverteidigung wird konsequent fortgesetzt. **Der „Kurs Marine 2035+“ bleibt handlungsleitend!** Zusätzlich und mit Blick auf die Bedrohung müssen wir in allen Bereichen noch „eine Schippe zulegen“. Das Ziel heißt, maximale Verfügbarkeit und Einsatzbereitschaft – **bis spätestens 2029!** Mit dieser Zielsetzung wird der Kurs Marine bis Februar 2025 weiterentwickelt.

SCHLAGKRÄFTIGE KAMPFGEMEINSCHAFT

Kernauftrag der Marine ist und bleibt die

Sicherung der Nordflanke. Für weitere Aufträge im maritimen Raum bedarf es einer klaren Priorisierung.

Zum Maximieren der operativen Verfügbarkeit sind alle Instandsetzungsvorhaben und Modernisierungen mit Fokus 2028 – 2031 **projektübergreifend** zu überprüfen.

Zulaufende Waffensysteme sind schneller verfügbar zu machen. Intelligente, pragmatische Lösungen zur Kampfwertsteigerung (IRIS-T SLM auf F125) sind auch unter Nutzen von Operational Experimentation (OPEX) voranzutreiben.

Die auf das hochintensive Gefecht ausgerichtete Einsatzausbildung unserer Besatzungen müssen wir auch im Konfliktfall weiter sicherstellen. Gleichzeitig ist das OPREP-System auch konsequent auf die Erfordernisse des NATO Force Models auszurichten.

Die auskömmliche Ausstattung mit **Munition** ist unerlässlich. Fortschritte, insbesondere bei „Battle Decisive Munition“, sind **bis 2029** zu verstetigen.

Im Rahmen der Reorganisation der Bundeswehr stellt die Deutsche Marine bis März 2025 die **Führung der maritimen Internationalen Krisenmanagement Operationen** sicher.

Die Neuausrichtung der Führungsorganisation, Strukturen und Prozesse unserer Marine auf die Erfordernisse der Landes- und Bündnisverteidigung ist in diesem Jahr abzuschließen.

Zur **Kriegstüchtigkeit** gehört ganz wesentlich auch die **Sicherung** unserer Marinestützpunkte und logistischen Basen **gegen jede Form der Sabotage.** Hier gilt es, bestehende Wach-

und Sicherungskonzepte aktiv zu hinterfragen und anzupassen.

Als ein nationaler Expertiseträger in der maritimen Sicherheit stehen wir bereit, Lösungen zur Festlegung einer eindeutigen Verantwortlichkeit in Frieden-Krise-Konflikt für den Schutz maritimer kritischer Infrastruktur aktiv zu befördern.

Mit der Einführung einer Bereitschaftseinheit Marine (BEM) sowie eines Bereitschaftsflugfahrzeugs Marine (BLM) reagieren wir auf die verschärfte Sicherheitslage, insbesondere in der Ostsee.

Unsere Marineinfanteriekräfte sind auf maritimen Jagdkampf auszurichten.

Die Basis einer schlagkräftigen Marine sind körperlich und geistig belastbare Menschen, die jederzeit flexibel in unseren Kampfverbänden einsetzbar sind. Grundlage hierfür ist neben einer Förderung der individuellen Leistungsfähigkeit unter anderem eine gültige Borddienstverwendungsfähigkeit aller. Dies sicherzustellen, ist nicht zuletzt eine Führungsaufgabe.

VERANTWORTUNGSVOLLER PARTNER

Für die Deutsche Marine bleibt die transatlantische Bindung zentrales Element. Gleichzeitig bauen wir insbesondere die strategische deutsch-norwegische Partnerschaft auf Augenhöhe weiter aus.

Die Deutsche Marine steht weiter fest an der Seite der Ukraine und führt die erfolgreiche Ausbildungsunterstützung fort.

Das Erreichen der uneingeschränkten Einsatzbereitschaft des Commander Task Force Baltic (CTF Baltic) ist bis zum IV. Quartal sicherzustellen.

Weiterer nationaler operativer Fokus ist das erfolgreiche Durchführen der Schwerpunktübung QUADRIGA.

An der **NATO-Nordflanke** bleibt unverändert hohe Priorität auf unseren bi- und multilateralen Kooperationen, insbesondere im Bereich **Uboot-Jagd**. Die **logistische Vorausstationierung** von Munition sowie Ersatzteilen bei unseren Alliierten wird vorangetrieben. In Kiel ist eine vorgeschobene Logistikbasis zur Versorgung eigener und verbündeter maritimer Kräfte einzurichten und während NORTHERN COASTS 2025 zu erproben.

INTAKTE FAMILIE

Unsere **Menschen – ob in Uniform oder Zivil – sind und bleiben der entscheidende Faktor** zur Erfüllung unseres Auftrags. **Respektvolles Miteinander** und die Identifikation mit den Werten des Grundgesetzes sind Grundlage allen Handelns. Jede Form von sexueller Belästigung, Diskriminierung oder Mobbing hat in unserer Marine keinen Platz!

Dieses Grundverständnis spiegelt sich auch in unserem Kompass Marine wider, unserer Ableitung des Konzepts der Inneren Führung. Für deren nachhaltige Stärkung wird der Command Senior Enlisted Leader (CSEL) künftig auch die Funktion **Beauftragter des Inspektors der Marine für Innere Führung** wahrnehmen.

Um die Chancengerechtigkeit in unserer Marine zu fördern, beginnen wir 2025 mit dem **„Female Leadership Program Marine“**, einem modularen Programm zur Stärkung und Entwicklung der individuellen Führungspersönlichkeit von Soldatinnen.

Die intensiven Bemühungen im Bereich Personalgewinnung und -bindung zeigen erste, sehr positive Ergebnisse. Diese gilt es, auszubauen und zu verstetigen. Dafür ist auch der offizielle Instagram-Kanal „Wir sind Marine“ konsequent mit Inhalten aus der Truppe zu unterstützen. Der sich abzeichnende neue Wehrdienst hat das Potential, diesen Trend weiter zu verstärken.

Daher sind alle marineseitigen Vorbereitungen zur Umsetzung des neuen Wehrdienstes bis Mitte 2025 abzuschließen. Hierbei ist auch zu untersuchen, wie die übergreifende Qualitätssicherung der infanteristischen Ausbildung gewährleistet werden kann.

Die in diesem Jahr zu erstellende „**Perspektive Personal 2035+**“ wird unseren „Kurs Marine 2035+“ ergänzen.

Darüber hinaus beabsichtige ich, das **Unteroffizierkorps zu stärken**. Dafür unterstütze ich die Initiative zum Erarbeiten eines „**Leitbilds Unteroffiziere**“ durch unsere Unteroffiziere (UO). Weiter ist die Überprüfung und Anpassung der Aus- und Weiterbildung unter Einbindung der UO noch 2025 abzuschließen. Es kommt mir darauf an, das Potential und die Kompetenzen des Unteroffizierkorps in den Führungsstrukturen, für die Fachausbildung und für die eigene Führerausbildung stärker zu nutzen.

AGILER INNOVATOR

Anpassungsfähigkeit und Innovation sind Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit und damit für die künftige Auftragserfüllung der Deutschen Marine. Der Schlüssel dazu liegt in frühzeitigem Erkennen und Nutzbarmachen zukunftsbestimmender, vor allem auch disruptiver Technologien.

Dazu gehört **Künstliche Intelligenz (KI)**, deren Erschließung insbesondere in der Dimension See weiter zu intensivieren ist. Die hierzu erforderlichen Voraussetzungen sind zu schaffen, sowie der Einsatz von KI-Tools zur Unterstützung von Operateuren und im Bereich der Ausbildung zu erproben.

Die Nutzung von „**Wargaming**“ in der Marine ist konsequent auszubauen und für die taktische und operative Planung sowie Taktikentwicklung und Ausbildung nutzbar zu machen.

Operational Experimentation und die Finalisierung der zugehörigen konzeptionellen Grundlagen bleiben für mich von zentraler Bedeutung. 2025 ist das Projekt „**Future Combat Surface System (FCSS)**“ mittels OPEX nachdrücklich voranzutreiben. Ziel ist es, dieses System noch vor 2029 operativ einsetzbar zu haben, einschließlich dem Erzielen kinetischer Effekte. Die beschleunigte Integration dieses und weiterer unbemannter Systeme (UxS) ist für die Abschreckungsfähigkeit und Modernisierung der Marine von zentraler Bedeutung.

Notwendige Veränderung und mehr Einsatzbereitschaft heißen für mich auch, bestimmte Vorgehensweisen neu aufzusetzen. Unter der Zielsetzung der Bündelung wesentlicher Aufgaben der Herstellung der Einsatzreife und der Nutzung an einem Ort wird daher mit der Umsetzung des „**Systemunterstützungszentrums F126**“ bereits im I. Quartal 2025 begonnen.

Kameradinnen und Kameraden, wir werden die in dieser Absicht gesetzten Prioritäten operationalisieren und ohne Verzug angehen. Noch unvollendete Projekte aus dem Vorjahr gilt es sicher über die Ziellinie zu bringen. Dazu erwarte ich Ihre **aktive Mitarbeit und Mitgestaltung** und auf allen Ebenen ein „**Klima des Möglichmachens**“.

Lassen Sie uns den eingeschlagenen Weg mit Nachdruck fortsetzen und unsere Marine zukunftsfähig aufstellen, um unseren Beitrag zum Frieden für Deutschland und unsere Verbündeten und Partner wirksam zu leisten. **Heute – insbesondere auf dem Weg zu 2029 – sowie in und für unsere Zukunft nach 2035!**

GEMEINSAM! Denn wir sind Marine und Sie alle sind einer von WIR.

Rostock, 9. Januar 2025

Jan Christian Kaack, Vizeadmiral